

Gemeinde Rastede
Geschäftsbereich 2
Herrn Gottwald
Sophienstr. 27
26180 Rastede



Jahresbericht Palais Rastede zum 30. Juni 2010

Sehr geehrter Herr Gottwald,

Sie erhalten den Jahresbericht für den Zeitraum von Juli 2009 bis Juni 2010, der die Arbeit des Kunst- und Kulturkreises im Palais Rastede dokumentiert. Der Jahresbericht gliedert sich in drei Teile:

1. **Durchgeführte Maßnahmen, Erläuterungen zu Ausgaben und Einnahmen 2009**
2. **Ausblick 2010 und 2011**
3. **Kulturelle Veranstaltungen**

1 **Durchgeführte Maßnahmen**

Erläuterungen zu Ausgaben und Einnahmen 2009 (Anlage 1)

1.1 **Gebäudesicherung und Brandschutz**

Von größerem finanziellem Aufwand war der notwendige Austausch des Übertragungsgerätes der **Alarmanlage**, dessen Reparatur nicht mehr möglich war. Im Zuge der Wartung der Anlage und des Einbaus und der Anbindung der Fluchttüren an das Alarmsystem wurden wir von der Herstellerfirma darüber informiert, dass für das vorhandene Alarmsystem keine Ersatzteile mehr lieferbar sind und auch teilweise keine Reparaturen mehr möglich sind. Vor allem die Videoüberwachung ist störanfällig geworden und die Bildübertragung dadurch nicht dauerhaft und ausreichend gewährleistet. Neben der Einbruchgefahr ist gerade vor dem Hintergrund des zunehmenden Vandalismus am Gebäude und im Palaisgarten ein Funktionieren der Alarmanlage unabdingbar. Vor allem der sensible Bereich im Portikus wird von den bestehenden Kameras nicht erfasst, die Einbindung einer weiteren Kamera ist nach Aussage der Sicherheitsfirma in unser System aber nicht möglich.

Hier muss eine Lösung gefunden werden, die im besten Fall auch das Alarmsystem mit einer Brandmeldeanlage kombiniert.

Brandschutz: In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Ammerland, der Gemeinde Rastede und dem Brandschutzbeauftragten wurde ein Brandschutzkonzept erarbeitet und bis Juni 2010 umgesetzt. U.a. wurden dafür drei Türen zu Fluchttüren umgerüstet und an die Alarmanlage angebunden, Fluchtwege durch entsprechende Beschilderung ausgewiesen und zusätzliche Stromleitungen in den Büroräumen verlegt. Die Aufwendungen dafür wurden teils im Haushaltsjahr 2009, teils 2010 getätigt.

Für die abendlichen Theateraufführungen (Theater Orlando) im Obergeschoss wurde eine (mobile) Sicherheitsbeleuchtung vorgeschrieben. Derzeit finden mit Theater Orlando Gespräche statt, um die Investition in diese Anlage zu klären.

1.2 Instandhaltung der Gebäude und Pflege des Palaisgartens

Im Palais und Nebengebäude wurden im Berichtsjahr notwendige Kleinreparaturen, Sicherheits- und Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Dies waren vor allem Malerarbeiten, Reparaturen an den Gasöfen im Palais-Erdgeschoss und der Therme im Obergeschoss des Palais. Zur Energieeinsparung wurden im Gemeindearchiv und an der Heizung im Palais-Obergeschoss Thermostate angebracht, die die Raumtemperatur an die Öffnungs-/Arbeitszeiten und klimatischen Anforderungen eines Archivs anpassen.

Der Palaisgarten wurde routinemäßig gepflegt. Der Sicherheitsschnitt, der die Verkehrssicherheit gewährleistet, konnte aufgrund der Witterungsverhältnisse erst im März 2010 durchgeführt werden. Dadurch erklärt sich auch die hohe Mittelübertragung ins Jahr 2010. Zusammen mit der aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendigen Fällung einer Erlengruppe und eines Ahorns ergibt sich hier ein Ausgabeposten von 7.200 Euro. Eine größere Maßnahme stellte der erhebliche Beschnitt der Buchenhecke an der Oldenburger Straße dar. Er war notwendig geworden, um der Verkahlung im unteren Bereich entgegenzuwirken und ihr die alte Form zurückzugeben. Vereinzelt wird Buchenhecke im Herbst da nachzupflanzen sein, wo sich Wildwuchs gebildet hat.

Die gefälltte Erlengruppe wurde im Frühjahr 2010 durch eine Spende nachgepflanzt.

1.3 Personalkosten

Im Palais Rastede waren im Berichtszeitraum tätig:

Wissenschaftliche Leiterin (30 Wochenarbeitsstunden): Dr. Claudia Thoben

Gärtnerische Hilfskraft (30 Wochenarbeitsstunden): Wladimir Schönfeld

Verwaltungskraft (12 Wochenarbeitsstunden): Irene Winkler

Verwaltungskraft (12 Wochenarbeitsstunden): Sibylle Osterloh (bis 31.7.2009)

Tanja Lüers (ab 1.8.2009)

Zwei Personen leisteten gemeinnützige Arbeit.

Ca. 50 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen gewährleisteten die Ausstellungswache, den Schließdienst, den Ab- und Aufbau der Ausstellungen und die Aufsicht bei Trauungen und Veranstaltungen.

1.4 Übrige Ausgabeposten

Hier haben sich keine nennenswerten Veränderungen und Abweichungen zum Vorjahr ergeben.

1.5 Einnahmen

Im Jahr 2009 betrug das Budget der Gemeinde für den Unterhalt des Palais und Palaisgartens 125.000 Euro, für das Jahr 2010 wurde das Budget auf 127.000 Euro erhöht.

Neben den Trauungen stellte die Vermietung des Palais und Palaisgartens die Haupteinnahmequelle dar.

Mietnehmer waren: Theater Orlando, Ceres Projektmanagement (Landpartie Palais Rastede) und die Bäckerei Müller-Egerer (Picknick im Palaisgarten). Darüberhinaus fanden eine Modenschau und Empfänge statt.

2 Ausblick 2010 und 2011

An größeren Maßnahmen für die Jahre 2010 und 2011 aus Mitteln des Budgets stehen an:

- Maßnahmen zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes (Juni 2010 abgeschlossen)
- Zu erwarten sind weitere Störungen und Reparaturen der Alarmanlage

Darüberhinaus soll – voraussichtlich im August 2010 - eine Baumaßnahme zur Ableitung des Regenwassers am Palais und damit auch die Beseitigung des häufigen Wassereintruchs im Archivkeller durchgeführt werden. Die Vorarbeiten dazu sind abgeschlossen. Aus dem Haushalt der Gemeinde werden dafür 20.000 Euro bereit gestellt.

Dringender Handlungsbedarf besteht bei den Fenstern im Palais und Nebengebäude. Die Rahmen sind an vielen Stellen inzwischen so porös, dass bei jedem Öffnen und Schließen Stücke absplittern. Trotz Einfachverglasung könnte bei der Restaurierung der Rahmen Energie eingespart werden, wenn die Fenster sich wieder in alter Weise schließen ließen und der Luftzug vermindert ist. Ein entsprechendes Schreiben mit dokumentarischen Fotos liegt der Gemeinde bereits vor.

3 Kulturelle Veranstaltungen im Palais Rastede (Anlage 2 und 3)

3.1 Programm 2010

2010 werden sieben Ausstellungen im Palais gezeigt. Die Veranstaltungsreihe „Soiree im Palais“ hat sich etabliert und bietet ein abwechslungsreiches Programm an Theateraufführungen, Konzerten und Vorträgen. Näheres entnehmen Sie bitte dem angefügten Programmflyer.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Das Ausstellungsjahr 2010 begann mit einer großen Ausstellung von Schülerarbeiten der KGS zum Thema Raum. Die Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Kunst war wie bereits bei vorangegangenen Projekten sehr gut, und wir hatten in diesen Wochen zahlreichen Besuch der Kunstklassen. Auch die anderen Ausstellungen und das Palais werden regelmäßig im Rahmen des (Kunst-)Unterrichts und von Kindergartengruppen besucht.

Der Kunst- und Kulturkreis Rastede beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Ferienpass-Aktion der Gemeindejugendpflege und wird zur laufenden Ausstellung „aqua globalis“ das Thema Wasser in den Kursen aufgreifen.

Die Umsetzung des Konzepts zur Dauerausstellung „Rastede - eine Sommerresidenz“ konnte nicht – wie geplant 2009 – umgesetzt werden, sondern dauert aufgrund der engen personellen und finanziellen Kapazitäten an. Die Ausstellung soll so angelegt sein, dass auch Kinder und Jugendliche Zugang zur Geschichte finden können.

Großen Zulauf haben das inzwischen traditionelle Vorlesen von Gruselgeschichten und der anschließende Laternenumzug zur Rasteder Lichternacht.

Bei den Ausstellungseröffnungen und Soireen im Palais geben wir immer wieder auch jungen Musikern und Musikerinnen die Chance für erste öffentliche Auftritte und für das Sammeln von Erfahrungen.

Projektpartner und Förderer

Der Kunst- und Kulturkreis Rastede ist bemüht, für seine Ausstellungen und Veranstaltungen die Unterstützung öffentlicher und privater Förderer zu gewinnen, um Qualität und Ausstrahlung seines Programms zu sichern und zu erhöhen. Im Jahr 2009 unterstützten neben der Gemeinde Rastede der Landkreis Ammerland, die Oldenburgische Landschaft, das Land Niedersachsen und die Kulturstiftung der Landessparkasse zu Oldenburg zu erheblichen Anteilen die Ausstellungen und Veranstaltungen im Palais. Im Jahr 2010 sind dies das Land Niedersachsen, die OLB-Stiftung, die EWE Stiftung, die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland und private Förderer.

Neben der finanziellen Unterstützung ist aber auch die Kooperation mit anderen Ausstellungshäusern oder Partnern bei Projekten wichtig, da sie inhaltliche Impulse liefert, kostensenkend wirkt und den Radius der Öffentlichkeitswirksamkeit erweitert.

So konnten im Rahmen der Ausstellung von Astrid Weiler „Faraway Bay“ durch die Zusammenarbeit mit dem Hanse Wissenschaftskolleg Delmenhorst hochkarätige Wissenschaftler für Vorträge im Palais gewonnen werden und ein umfangreicher Katalog zur Ausstellung erscheinen. Mit der Fotografie-Ausstellung „aqua globalis“ des Berliner Fotografen Sven Hoffmann beteiligt sich der Kunst- und Kulturkreis am kulturtouristischen Projekt „Abenteuer Wirklichkeit“, das in der gesamten ostfriesischen Region stattfindet und überregional durch die Ostfriesland Tourismus GmbH beworben wird.

3.2 Ausblick auf das Jahr 2011

Im Jahr 2011 sind sechs Ausstellungen und die Fortsetzung der Soireen im Palais in Planung.

Erneut wurde ein Förderantrag gestellt für das Ausstellungsprojekt „Blaue Hortensie – Japanische Pflanzen in Europa“, das in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Nordwest realisiert werden soll und 2010 wegen mangelnder finanzieller Förderung abgesagt wurde. Wie groß die Nachfrage nach Pflanzen aus Asien im 19. Jahrhundert in Europa und wie umfangreich der Export von Pflanzen war, lässt sich auch an einigen Beispielen im Palaisgarten aufzeigen.

Mit der Künstlerin Schirin Khorram, die sich auf Porträts konzentriert, und einer Gemeinschaftsausstellung von Helga Neuber und dem Holzbildhauer Claus Wettermann präsentieren wir drei Künstler aus der Region. Dem Kunstpreisträger der Gemeinde Rastede 2009 Eiko Borchering ist eine Einzelausstellung gewidmet. Erneut können wir eine niederländische Künstlergruppe im Palais zeigen. In der Zusammenarbeit mit dem

Zollhaus-Verein Leer, wo die Ausstellung vorher zu sehen sein wird, werden Transport- und Druckkosten reduziert.

Ein Höhepunkt wird sicherlich die Ausstellung zum Kunst- und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede, der im Zweijahresrhythmus verliehen werden soll. Sehr gerne übernimmt der Kunst- und Kulturkreis in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Vorbereitungen, die Ende des Sommers 2010 beginnen, und die Durchführung im kommenden Jahr.

4 Schlussbemerkungen

Im Namen des KKR und auch persönlich möchte ich mich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung für die jederzeit bereitwillig gegebene Unterstützung und für das Vertrauen in unsere Arbeit bedanken. Ich hoffe sehr, dass wir diese konstruktive Zusammenarbeit fortsetzen und das Palais als kulturelles Zentrum und bauliches Denkmal erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Thoben

Anlage 1				
Haushalt Palaisverwaltung 2010_11	Ist 2009	Ist 5/2010	Forecast 31.12.2010	Budget 2011
Bereich				
Ausgaben				
Mieten Palais und Palaisgarten	20.111,64	9.408,12	20.111,64	20.111,64
Gebäudesicherung	4.933,55	748,41	4.500,00	5.000,00
Betriebskosten (Gas, Strom, Nebenkosten)	15.553,03	8.817,94	18.200,00	18.200,00
Brandschutz	2.356,20	825,38	6.000,00	
Instandhaltung Gebäude	7.634,34	4.342,01	10.000,00	10.000,00
Instandhaltung Garten	6.874,06	7.903,86	14.000,00	8.000,00
Personalkosten	77.433,93	33.828,28	79.500,00	80.000,00
Bürokosten	4.802,11	2.406,76	5.000,00	5.000,00
Versicherungen	717,57	709,54	830,00	830,00
Finanzabwicklung	3.169,56	2.073,69	3.250,00	3.250,00
Anschaffungen	504,33	0,00	900,00	500,00
Sonstiges	203,54	0,00	98,46	58,36
Rückzahlung des Darlehens für den Heckenschnitt			1.909,83	
Summe Ausgaben	144.293,86	71.063,99	164.299,93	150.950,00
Einnahmen				
Zuschuss der Gemeinde	125.000,00	62.545,08	127.000,00	127.000,00
Steuererstattungen	5.769,50	10.892,49	10.892,49	8.000,00
Einnahmen Trauungen	3.510,00	0,00	2.500,00	2.500,00
Mieteinnahmen und Aufwandsentschädigungen	12.328,60	4.060,90	13.000,00	13.000,00
Andere Einnahmen (Zinsen etc.)	394,63	106,64	106,64	50,00
Spenden	525,52	100,00	500,00	400,00
Rückzahlung EWE	906,74			
Darlehen der Gemeinde für den Heckenschnitt	1.909,83			
Übertrag	4.249,84	10.300,80	10.300,80	
Summe Einnahmen	154.594,66	88.005,91	164.299,93	150.950,00